

Mai 1908

Gen. Freilung

Beide ich mich bei Mich,  
 Heilung zu wünschen, das ich gestern  
 Abend hier in Berlin angekommen  
 bin. Nach zwei Tagen setze ich mich in  
 Flensburg zurück. Dort traf ich  
 zufällig Herrn Prof. Lorenz, der  
 von einer Konferenz aus Mailand  
 nach Hause zurückkehrte. Ich hatte  
 den Eindruck, nicht ohne in einigen  
 der Hauptfragen der Bewegung  
 zu stehen. Das auf von den fünf  
 wichtigsten Punkten in Berlin wird  
 die Rede sein, was ich sich von selbst.

In Berlin habe ich 14 Tage  
bis zum 25. May zu bleiben.  
Ich freue mich sehr auf das  
Besuchsgesicht des meineu Horrella.  
Man sieht geht er dann zuerst  
auf Brunnengasse und darauf auf  
Horchheim zum Aufbruch.

In Meran war ich 3 Tage und  
war dort des Hagens Hof. Es  
spielt gar nichts von dem Aus,  
fall in der Monatsfrist auf ihn  
zu wissen. Es lebt ja immer  
im Verein auf neuem Insel.  
Mir war es sehr lieb, daß ich  
den Paß gar nicht annehmen mußte.

Ich bitte sehr, bei der Befreiung  
des Konvales. Manuskriptes eine  
neue Kopie über der Papier zu  
geben und über die Anmerkungen  
zu. zu stellen. Ich werde über die  
Fortschritte der neuen Richtung ganz  
genügsam berichten.

Die Färbung und Bleichung sollte  
in der Zeit fortgesetzt werden,  
sowie in München die Luft die Luft  
und die Färbung ob der  
ausdrücklich zu machen.

Man muss das Beste schaffen!  
Mit angedeuteter Gefährdung und  
sicherer Befreiung  
Berlin 12 Mai 1808  
Pension des Westens  
Marburgerstrasse 4  
N. Hasel

